

Wien, 24. November 2017

## **Timflow bei PEFC™ Stakeholder Dialog in Helsinki präsentiert**

**Holzindustrie Schweighofer, informierte rund 260 internationale Expertinnen und Experten über das GPS-System Timflow, welches Rundholzlieferungen in Rumänien transparent und nachvollziehbar macht.**

Im Rahmen des PEFC Stakeholder Dialogs, der am 15. Und 16. November 2017 stattfand, stellten internationale Experten innovative Technologien zur intelligenten Nachverfolgung von Lieferketten vor. Im Vortragsblock „*Trust and Traceability entlang der Wertschöpfungskette*“ wurden unterschiedliche Systeme z.B. Transaktionsnachverfolgung mittels Blockchain, Nachverfolgung von Holz mittels DNA-Tests vorgestellt; darunter auch Timflow, das GPS-System, das Holzindustrie Schweighofer im April 2017 in Rumänien implementierte. Ziel von Timflow ist es, die Transportrouten von Rundholz-Lkw, vom Verladepunkt bis zur Ankunft am Werkstor, transparent zu machen.

„Trust and Traceability“, also „Vertrauen und Nachverfolgbarkeit“ umschreiben sehr gut die Eigenschaften von Timflow. Damit sammelt Holzindustrie Schweighofer zusätzlich zu den GPS-Daten der Transportrouten auch Fotos der Lieferung, aufgenommen am Verladeort, die vor dem Werkstor mit der entsprechenden Fuhre verglichen werden. Dem Prinzip transparenter Kommunikation folgend, veröffentlicht Holzindustrie Schweighofer diese Daten online ([www.timflow.com](http://www.timflow.com)) und bietet somit maximale Transparenz der Lieferkette.

### **Einfach, sicher, transparent**

Hannes Plackner, der für Timflow zuständige Projektleiter bei Holzindustrie Schweighofer: „Verglichen mit den anderen Technologien, die in Helsinki vorgestellt wurden, ist Timflow ein einfaches System. Es besteht lediglich aus einem GPS-Logger, der im Lkw eingebaut wird, einer Smartphone App für den Lkw-Fahrer und einer internen und externen Web-Plattform. Was Timflow aber so besonders macht, ist die Transparenz, die das System ermöglicht. Seit April haben wir die Daten aller Rundholz-Lkw, die Holz an unserer rumänischen Werke geliefert haben, online veröffentlicht.“

### **Holzindustrie Schweighofer als Vorreiter**

Das Timflow-System ist auf allen 700 Lkws, die derzeit Holz an das Unternehmen liefern, installiert. Diese generierten im ersten Halbjahr nach Inbetriebnahme mehr als 20.000 Datensätze. Die Transparenzoffensive von Holzindustrie Schweighofer wird gut angenommen: Mehr als 3.000 Datensätze wurden bisher von interessierten Stakeholdern auf [www.timflow.com](http://www.timflow.com) eingesehen.

Holzindustrie Schweighofer nimmt mit der Implementierung von Timflow eine Vorreiterrolle in der europäischen Holzindustrie ein. „Wir würden es begrüßen, wenn auch andere Unternehmen unserem Beispiel folgen würden“, so Plackner. Dass das Timflow System in Rumänien entwickelt wurde stieß auf besonders Interesse in Helsinki. Der PEFC Stakeholder Dialog machte indes deutlich, dass Rumänien in Sachen nachhaltiger Holzernte und Nachvollziehbarkeit von Lieferketten einiges aufzuweisen habe.

### Über die Schweighofer Gruppe

Die Schweighofer Gruppe hat ihre Wurzeln in einem traditionellen österreichischen Familienbetrieb mit mehr als 400 Jahren Erfahrung in der Holzverarbeitung. Heute ist die Gruppe vor allem in der Holzindustrie tätig, aber auch in der Forstwirtschaft, Bioenergiegewinnung und im Immobilienbereich. Die Industriesparte von Schweighofer betreibt drei Sägewerke und zwei Holzplattenproduktionen in Rumänien, sowie ein weiteres Sägewerk in Deutschland. Mit circa 3.500 Mitarbeitern zählt Holzindustrie Schweighofer zu den führenden Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie in Europa. Die Produkte des Unternehmens werden in über 70 Länder exportiert.

### Rumäniens Wälder wachsen

In den vergangenen 15 Jahren wuchsen Rumäniens Wälder um 4.950 km<sup>2</sup>, das entspricht der Fläche von 700.000 Fußballfeldern oder zweimal der Fläche Luxemburgs. Vom Jahr 2000 bis 2015 stieg der Waldanteil des Landes von 27,7% auf 29,8%<sup>1</sup>.

### Schweighofer Maßnahmenpaket für nachhaltige Holzwirtschaft in Rumänien – die wichtigsten Punkte

- **Holzindustrie Schweighofer unterstützt die Einführung des FSC-Standards in Rumänien mit einem Bonus von rund 2 € pro Festmeter Rundholz**  
Um eine nachhaltige, den hohen FSC-Standards entsprechende Lieferkette in Rumänien zu etablieren, zahlt Holzindustrie Schweighofer einen Aufschlag für FSC-zertifiziertes Holz. Seit 2012 wurde die FSC-Zertifizierung in Rumänien mit über 1,25 Mio. € gefördert.
- **GPS-Tracking bringt volle Transparenz in der Lieferkette**  
Holzindustrie Schweighofer hat ein GPS-System in Rumänien (Timflow) implementiert. Dieses System geht weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus. Jeder LKW, der Sägeholz in die Produktionsanlagen oder Holzammelstellen von Holzindustrie Schweighofer liefert, ist mit einem GPS-Sender ausgestattet. Dieser dokumentiert die exakte Lieferroute und ermöglicht so eine genaue Rückverfolgung bis zum Ladepunkt. Die Daten sind öffentlich zugänglich: [www.timflow.com](http://www.timflow.com).
- **Intensivierter Stakeholder Dialog**  
Holzindustrie Schweighofer verbesserte und intensivierte während der vergangenen zwei Jahre den Dialog mit seinen Stakeholdern. Holzindustrie Schweighofer bekennt sich zu einem offenen und sachlich geführten Dialog mit NGOs und der Zivilgesellschaft. Gemeinsames Ziel ist es, die Nachhaltigkeit der Holzverarbeitung sicherzustellen und weiteres Optimierungspotential auszuloten.
- **Umfassendes Assessment: Audit durch renommierte Indufor Gruppe**  
2016 unterzog Holzindustrie Schweighofer ihre internen Prozesse einer tiefgreifenden Analyse. Die unabhängige finnische Beratungsgesellschaft Indufor untersuchte die Prozesse von Holzindustrie Schweighofer und nahm die Lieferkette und Sägewerke vor Ort unter die Lupe. Das Ergebnis: Das Due Diligence System bei Holzindustrie Schweighofer geht weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und entspricht den Anforderungen der European Timber Regulation (EUTR), die das Inverkehrbringen legalen Holzes in der Europäischen Union regelt.
- **Strenge Kontrollen bei sensiblen Waldgebieten**  
Holzindustrie Schweighofer hat ein landkarten-gestütztes Risikominimierungs-System entwickelt. Es basiert unter anderem auf einer von der Rumänischen Gesellschaft für Forstzertifizierung veröffentlichten [Landkarte](#) mit Regionen, die anfällig für unrechtmäßige Holzernten sind. Darüber hinaus werden Nationalparks und Urwälder berücksichtigt. Erwirbt Holzindustrie Schweighofer Holz aus diesen Gebieten oder aus Regionen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Urwäldern, gehen die Mitarbeiter des Unternehmens mit besonderer Sensibilität vor. Beispielsweise werden die Kerndokumente, welche für eine legale Ernte nötig sind (die amtliche Erntemengenfeststellung APV, das Frachtdokument „Aviz“ und der Waldbewirtschaftungsplan), mit erhöhter Aufmerksamkeit und Akribie auf Authentizität überprüft.
- **Compliance Team aufgestockt**  
Ein gründlicher Due Diligence Prozess benötigt eine entsprechende Anzahl von Fachkräften. Holzindustrie Schweighofer verdoppelte sein Team für Compliance und Zertifizierungstätigkeiten in den letzten Monaten auf mittlerweile 16 Mitarbeiter.
- **Ausschluss oder Suspendierung von Lieferanten bei Nichteinhaltung der Schweighofer Einkaufspolicy**  
Lieferanten, die gegen die Einkaufspolitik von Holzindustrie Schweighofer verstoßen, werden aus der Lieferkette ausgeschlossen.
- **Holzindustrie Schweighofer akzeptiert kein Holz aus Nationalparks**

<sup>1</sup> World Bank [http://data.worldbank.org/indicator/AG.LND.FRST.K2?locations=RO&order=wbapi\\_data\\_value\\_2015+wbapi\\_data\\_value+wbapi\\_data\\_value-last&sort=desc](http://data.worldbank.org/indicator/AG.LND.FRST.K2?locations=RO&order=wbapi_data_value_2015+wbapi_data_value+wbapi_data_value-last&sort=desc) (based on F.A.O. data)

Obwohl der rumänische Gesetzgeber Holzernten in so genannten Pufferzonen sowie Schadholzernten in Nationalparks erlaubt, akzeptiert Holzindustrie Schweighofer grundsätzlich keine Lieferungen aus Nationalparks.

- **Antikorruptions- und Compliance Trainings**

Für rumänische Mitarbeiter von Holzindustrie Schweighofer, insbesondere für jene, die im Einkauf tätig sind, gibt es regelmäßige Antikorruptions- und Compliance-Trainings.

### **Rückfragehinweis**

Thomas Huemer

Head of Corporate Communications

Tel: +43 1 585 68 62 – 24

e-mail: [thomas.huemer@schweighofer.at](mailto:thomas.huemer@schweighofer.at)